Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

an den kung von yſrahel. Na-
aman / fuer auf ſein ſtrauſſ vnd
fuet mit im funffzehen mark
ſilbers vnd ſechzig marck
golds vnd dreyſſig par ſchöns
gewands vnd gedacht nu alſo
der weyſſag Helyſeus nimpt
leicht mein klaide das gib ich
im gern vnd ſeinen lunck-
herrn / wol er des nicht ſo gib
ich ims indes kungs hof.
Er kumpt in des kungs hof mit
gutem ſad vnd antwurtet
im des kungs brief ſeins
herren. Den enpfieng er
ſchon vnd wol vnd auch Na-
aman / ſchon vnd auch gut-
lich. Der kung las den
brief der ſagt alſo. Duch
geweſſt der kung als er ſol
vnd enpeut dir das du im
ſeinen fuerſten Naaman ge-
ſunt / machſt. Als pald er
den brief gelas er hie ſo
allen den der ruefſen dy im
ſeinem hauſ waren vnd
zart ſein gewand vnd ſprach
vor zorn alſo pin ich got
das ich dy lewt ſlahen ſol
vnd wider geſunt machen
Do fragten in dy lewt war-
umb er ſo zornig war. Do
ſprach er mir hat der kung
von Syria enpoten das ich
im ſeinem fuerſten Naaman
geſunt mach von der auſ-
ſatzikeit / Nu wie gern er
ſein vibel gen mir ſatzt vnd
wie wol er mein ſpot. Die
potſchaft kam zu dem ku-
ng / wie Helyſeus geton
hat. Der kung ward zor-
nig / Helyſeus erhort das
der kung zornig was Er ſant
ſein poten zu dem kung vnd
enpot im alſo warumb piſt
du vnſico nu wauſt du dich
wol das am yphet iſt in yſrel
Nemt mir den Naaman den
mach ich geſunt durch dem
en / willen. Der kung ward
fro vnd ſamt ſein poten mit
im zu Helyſeo. Naaman kam
fraelich vnd verchlich fuer Hely-
ſeus tür der hieß ſein tür
zuſchueſſen. Naaman ſtund ab
vnd ſaſt fuer Helyſeus tür. Do
ſamt Helyſeus ſein poten zu
Naaman vnd enpot im alſo
Ge zu dem Jordan vnd waſch
dich ſiben ſtund darinn ſo wer-
ſtu / geſunt an allem deinem
leib. Naaman was zornig
vnd im verſmacht das er mit
herauſſ zu im was gegangen
vnd in enpfangen vnd ſein
hand auf in gelayt vnd got
fuer in gepetten hett das er
in geſunt hett gemacht vnd
Naaman ſtied unfreuwentlich
von dannan wann er hett kan
acht das er davon geſunt
ſolt werden vnd pot im ſein
gab nicht. Naaman ſprach
zu ſeinen knechten wie haben
als guet waſſer in Damaſco
als in yſrel da waſch ich mich
anuſſ. Da ſprachen Naamans
knecht herr vnd vater vnſ
aller das dunckt vns nicht gut
vnd war es noch ain groſſers
ding das er dich hieß thun
das ſoltſtu thun. Er iſt am
als heyligter man das wir es
dafuer haben dir geſtäch gar
wol. Naaman volgt ſeinen
knechten vnd fuer zu dem Jordan